

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 56 (1981)
Heft: 8

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

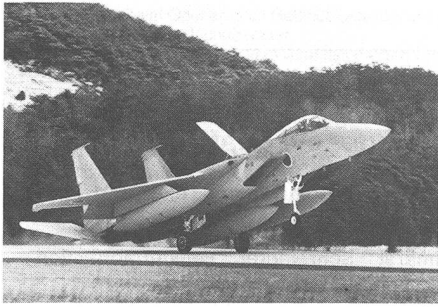
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

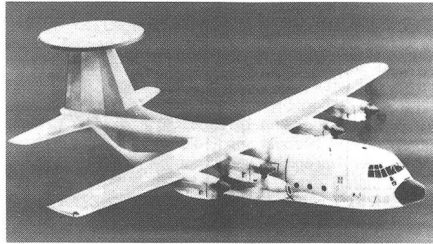
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Luft gegriffen



Als erste an der Ostküste der USA beheimatete Abfangjagdereinheit wird die 48th Fighter Interceptor Squadron, Langley AFB, Virginia auf das F-15 Eagle-Waffensystem umgeschult. Die heute noch Abfangjäger des Typs F-106 fliegende Staffel erhält zwischen Juli 1981 und Anfang 1982 insgesamt 18 F-15-Allwetterabfang- und Luftüberlegenheitsjäger. Erst kürzlich übernahm die Japanese Air Self Defense Force ihre ersten zwei Eagle-Apparate einer Serie von 100 Maschinen. Unser Foto zeigt eines dieser Flugzeuge beim Ablieferungsflug. ka

Selbstschutzjagdraketen an den Flügelspitzenträgern. Der Zulauf zur Truppe ist für 1987 geplant, wobei Italien 200 und Brasilien 100 Einheiten beschaffen wollen. Über die zum Einbau gelangende Navigations- und Waffenleitungsanlage sind noch keine Informationen verfügbar. Aufgrund der für Ende der achtziger/Anfang der neunziger Jahre zu erwartenden Bedrohung ist jedoch auch mit der Integration von optronischen Geräten für die Zielauffassung und den Waffeneinsatz zu rechnen. ka



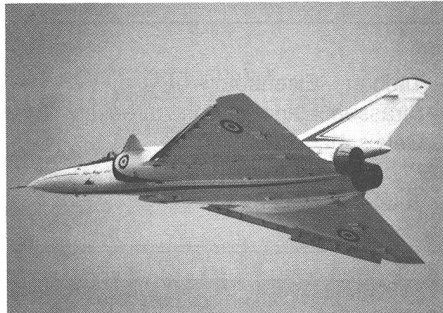
Als kostengünstige Alternative zu den fortgeschrittenen Flugmeldesystemen E-2C Hawkeye und E-3A Sentry schlägt Lockheed ein «Airborne Radar Extension Plattform»-Konzept vor. Diese Studie sieht die Integration des AN/APX-125-Radars in ein Transportflugzeug der C-130 Hercules-Klasse vor. Die sich drehende Antenne des AN/APX-125-Sensors würde auf einem gekürzten Seitenleitwerk aufgebaut, was ein Abdecken des Luftraumes im Umkreise von 360 Grad und 21 Grad Elevation auf eine Entfernung bis zu 360 km ermöglichen würde. Mit dem von General Electric gebauten AN/APX-125-Radar können gleichzeitig bis zu 300 Ziele verfolgt und überwacht werden. Lockheed plant, in einer ersten Phase das C-130 ARE-System lediglich als fliegende Radarstation mit einer Datenbrücke zu Auswertestellen am Boden auszurüsten. Ein solches System könnte bereits 18 bis 24 Monate nach Auftragserteilung zur Auslieferung gelangen. In einer weiteren Phase will man dann das Flugmeldesystem so ausbauen, dass es als autonome Frühwarn- und Führungsmaschine zum Einsatz gelangen kann. ka



Tests vier Prototypen für die Flugversuche gebaut werden. Die ab 1985 der Truppe zulaufende A.129 wird von zwei Rolls-Royce-Gem-Turbinen angetrieben und verfügt über eine beachtliche Angriffs- und Selbstschutzbewaffnung. Diese setzt sich aus den folgenden wichtigsten Komponenten zusammen:

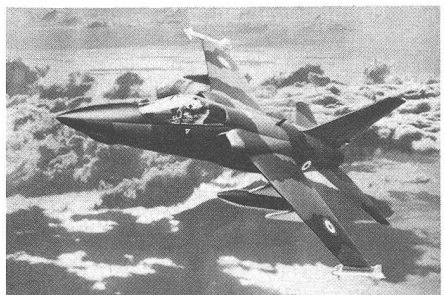
- BGM-71 TOW/M-65 mit Laser-Entfernungsmesser und -Zielbeleuchter,
- ein Radarmeldesystem,
- Düppel- und Infrarotfackelwerfer sowie
- Radar- und Infrarotstörsender.

Der Rotorkopf ist für die Aufnahme eines Mastvisiers vorbereitet. Agusta hofft, neben den rund 100 für die italienischen Heeresflieger zu fertigenden Einheiten, diesen leichten Panzerjagdubschrauber auch in grossen Stückzahlen exportieren zu können, wobei sein Preis lediglich rund 1/3 eines AH-64 ausmachen soll. Gute Chancen auf dem Exportmarkt dürfte auch ein auf dem A.129-Entwurf basierender «Advanced Scout Helicopter» haben, dessen Konzept Agusta kürzlich der US-Army vorstellte. ka



Die mit firmeneigenen Mitteln entwickelte Mirage 4000 akkumulierte bis heute rund 80 Flugstunden. Während dieser Zeit wurde der 18,7 m lange und gefechtsbereit 16 Tonnen wiegende Deltaflügler mehreren potentiellen Abnehmerländern vorgeführt. Noch nicht verbindlich definiert und integriert wurde das für den Mirage 4000 vorgesehene Navigations- und Waffensystem. Dies will man aus Kostengründen erst in einem Auftragsfalle und basierend auf dem Pflichtenheft des Kunden vornehmen. Die eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 2,3 erreichende Mirage 4000 kann an sechs Unterflügel- und drei Unterrumpfstationen bis zu 8000 kg Kampfmittel mitführen. Unsere folgende Darstellung veranschaulicht mögliche Konfigurationen militärischer Nutzlast. ka

So sieht der Panzerabwehrubschrauber A.129 Mangusta aus, den die Firma Agusta im Auftrage der italienischen Heeresflieger entwickelt. Der Jungfernflug der ersten Mustermaschine ist für Mitte September 1983 geplant, wobei neben je einer Zelle für die statischen und dynamischen



Das erste von sechs geplanten Musterflugzeugen des gemeinsam von Aeritalia, Embraer und Macchi ausgelegten AMX-Erdkämpfers soll – wenn alles wie geplant verläuft – Ende 1983 zu seinem Erstflug starten. Die 13,8 m lange und leer 6,5 Tonnen wiegende Maschine wird von einer Mantelstromturbine des Typs Rolls Royce MK807 «Spey» angetrieben und soll bei den italienischen Luftstreitkräften die Fiat G.91 und F-104 in der Erdkampfrolle ablösen. Neben Luftnahunterstützungs- und Gefechtsfeldabriegelungsmissionen soll der AMX mit einer internen oder in Behältern untergebrachten Spezialausrüstung auch Aufklärungsflüge ausführen können. Seine Bewaffnung umfasst in der Luftangriffsrolle an vier Unterflügelstationen bis zu 3,8 Tonnen fliegende und fallende Munition, wahlweise eine oder zwei interne Rohrwaffen sowie zwei



Für das «Army Helicopter Improvement Program (AHIP)» schlägt Bell Helicopter Textron eine kampfwertgesteigerte Ausführung ihres bereits im Truppendienst stehenden Beobachtungs- und Aufklärungshubschraubers OH-58 Kiowa vor. Wie unser Modellfoto zeigt, unterscheidet sich die

AHIP-Version durch die folgenden Einzelheiten vom Kiowa-Drehflügler:
- Mastvisier
- Tag-/Nachteinsatzfähig, mit integriertem Präzisionslaserzielbeleuchter

Fachfirmen des Baugewerbes

AG Baugeschäft Wülflingen

8408 Winterthur

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei

Telefon 052 25 19 21

PFENNINGER BAU-UNTERNEHMUNG



ZÜRICH UND SCHLIEREN



Aktiengesellschaft Jäggi

Hoch- und Tiefbau Olten Tel. 062 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

Krämer

Ihr leistungsfähiges Unternehmen
für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten

Krämer AG

9016 St. Gallen, Tel. 071 24 57 13
8050 Zürich, Tel. 01 312 06 60

GEISSBÜHLER
Bauunternehmung

Immer einsatzbereit
für Sie!

Region Zürcher Oberland
und Seegebiet

Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

Telefon 055 31 19 82

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
Strassenbeläge Asphaltarbeiten
Geleisebau

Telefon 032 42 44 22

Reinigung von schmutzigen und Lieferung von neuen Putz-
tüchern, Putzfäden und Putzlappen besorgt vorteilhaft, gut
und prompt

Friedrich Schmid & Co. AG, Suhr/Aargau

Telefon 064 31 45 31

Putzfädenfabrik

und Reinigungsanstalt für schmutzige Putztextilien



Keller-Frei & Co. AG

Strassen- und Tiefbau-Unternehmung

Hofwiesenstrasse 3

8042 Zürich

Telefon 01 28 94 28

Hans Raitze

dipl. Baumeister

Hoch- und Tiefbau 8200 Schaffhausen

Erfahrung Qualität Fortschritt

stamm

Bauunternehmung

Kundenmaurerei
Gipserei
Bau- und Kundenschreinerei
Malerei
Schlosserei
Kernbohrungen

Kies- und Betonwerk

Transport- und Kranwagenbetrieb

Generalunternehmung

Liegenschaftsverwaltung

4002 Basel



Marti AG Solothurn, Bauunternehmung

Solothurn, Bielstrasse 102, Telefon 065 21 31 71

Strassenbau
Pflästerungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Näfels

Korken- und Presskorkfabrik
 Telefon 058 34 11 50

Presskorkfolien und -platten sowie -bahnen. Presskork-
 platten kaschirt mit Stoff oder kunststoff-
 beschichteten Papieren.

Presskork verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -rin-
 gen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen
 Façonartikeln.

Strom dient dem Militär...




**...Strom darf nicht knapp werden.
 BKW**

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG

MURER

ERSTFELD
 ANDERMATT
 SEDRUN
 NATERS
 PFAFERS
 GENEVE



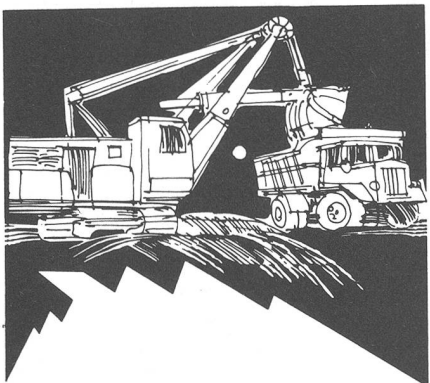
**Reinigung Wädenswil
 Telefon 75 00 75**

**schnell, gut,
 preiswert!**

DELMAG-Dieselmägen und -Rüttelplatten
 FLYGT-Elektro-Tauchpumpen
 ALBARET-Gummirad- und -Vibrationswalzen
 KAMO/KAISER-Schreit-Hydraulik-Bagger
 PIONJÄR-Bohrmaschinen und -Abbauhämmer
 TOMEN-Elektro-Vibro-Rammhämmer
 VETTIGER-Baustellen-Tankcontainer

HEUSSER

Baumaschinen und Tauchpumpen
 6330 Cham ZG, Telefon 042 36 32 22
 1522 Lucens VD, Telefon 021 95 87 79



Strassen- und Autobahnbau
 Stabilisierungen
 Kanalisationen und Belagsbau
 sowie sämtliche Tiefbauarbeiten

GRANELLA

Strassen + Tiefbau
 5303 Würenlingen
 5200 Brugg
 Tel. 056 98 17 21

**Wo Qualität entscheidend ist,
 sind unsere international bekannten
 und erprobten GALLO-LEDER dabei:**



**hervorragend geeignet für
 wasserdichte Berg- und Wanderschuhe**

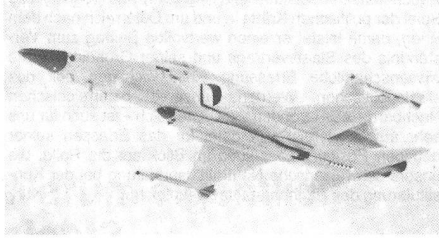
Achten Sie bei Ihrem nächsten Schuheinkauf
 auf diese Etiketten!

EDUARD GALLUSSER
 AKTIENGESELLSCHAFT
 GERBEREI 9442 BERNECK (SCHWEIZ)
 TELEFON 071 71 17 22

(Weapon Delivery Navigation System) an die königliche dänische Luftwaffe. Das für ein F-35/TF-35-Draken-Kampfwertsteigerungsprogramm vorgesehene Avionikpaket umfasst eine Trägheitsnavigationsanlage, einen Digitalrechner, einen Cockpit-Controller, ein Blickfeldarstellungsgeschütz von Marconi, einen Laserentfernungsmesser von Ferranti sowie ein Datentransfersystem. Lear Siegler, Inc. wird den dänischen Luftstreitkräften insgesamt 33 dieser «Weapon Delivery Navigation Systems» liefern und zeichnet auch für die Systemintegration und den Flugzeuginbau verantwortlich. ka

*

Chaff



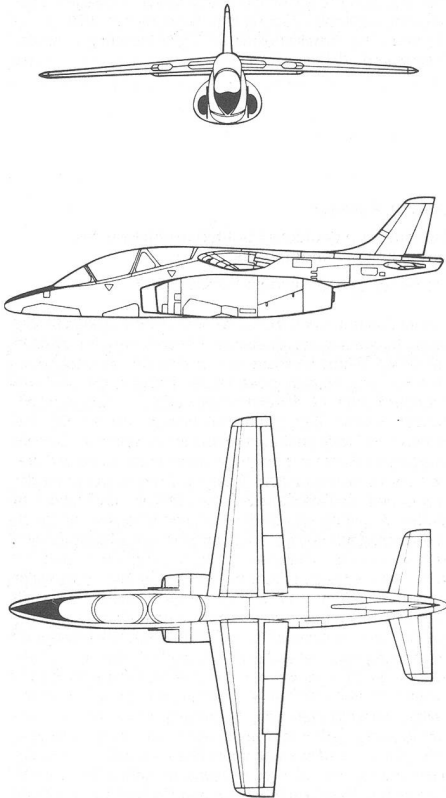
Wie anlässlich der Pariser Luftfahrtschau aus gewöhnlich gut unterrichteten Quellen verlautet, hat sich die Schweizer Flugwaffe für eine Ausrüstung ihrer F-5E/F Tiger II-Jabo mit dem EloKa-Selbstschutzsystem AN/ALQ-171(V) von Northrop entschieden. Bei diesem in einer aerodynamisch optimal ausgebildeten Unterrumpf-Zusatzstruktur eingebauten modularen System handelt es sich um einen automatisch arbeitenden «intelligenten» Störsender. Die für das gleichzeitige Stören von mehreren gegnerischen Radarsendern ausgelegte AN/ALQ-171(V)-Anlage verfügt über die folgenden wichtigsten Komponenten:

- Integrierte Radarmeldeanlage
- Ein programmierbarer Signalprozessor
- Täuschmodulationsgeneratoren sowie
- 2 Typen von Hochleistungsstörseindern

Unter dem von Northrop besonders für die Flugzeuge der F-5-Serie ausgelegten AN/ALQ-171(V)-System lassen sich weitere Behälter und Kampfmittel mitführen, so dass die Nutzlast-Kapazität der zentralen Unterrumpfstation nicht verlustig geht. ka

*

Three view aktuell

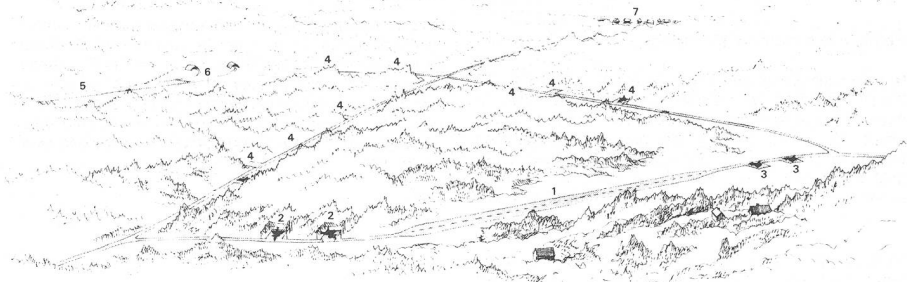


Fabrica Militar de Aviones
Fortgeschrittener Grundschrifttrainer
I.A.63

ka

*

Datenecke



Das schwedische Konzept eines Kriegsflugplatzes veranschaulicht diese Zeichnung. Um zu verhindern, dass im Ernstfall die eigenen Kampfflugzeuge bereits am Boden durch gegnerische «Counter-Air»-Missionen ausser Gefecht gesetzt werden, legte man im Umkreise der in Friedenszeiten benutzten Luftstützpunkte zahlreiche Hilfspisten (z.B. in Form von verbreiterten Autostrassen) und dezentralisierte Abstellplätze an. Zusammen mit einer ebenfalls stark dezentralisierten Infrastruktur für Führung und Logistik, der ausgewiesenen STOL-Eignung der schwedischen Kampfflugzeuge sowie dem Einsatz von umfangreichen Täusch- und Tarnmitteln (z.B. periodi-

sches Verschieben der Kampfflugzeuge) soll das Überleben der Einsatzstaffeln am Boden sichergestellt werden. Die folgenden Nummern auf unserer Zeichnung bedeuten:

- 1 Hilfsrollpiste (in unserem Falle eine normale Autostrasse, die beim Bau breiter ausgeführt wurde)
- 2 Eine Doppelpatrouille Viggen-Kampfflugzeuge getarnt
- 3 Täuschflugzeuge in Form von Viggen-Attrappen
- 4 Abstellplätze, wahlweise mit Flugzeugen oder Täuschattrappen bestückt
- 5 Eigentlicher Luftstützpunkt
- 6 Flugzeugschutzbauten
- 7 Wartungs- und Reparaturwerkstätten



Unsere obigen Fotografien zeigen AJ37 Viggen-Erdkämpfer beim Verschieben und Starten ab Hilfspisten. ka

Nachbrenner

Die Ausrüstung des 1 (BR) Corps British Army und des RAF Regimentes mit dem Nahbereichs-Flugabwehrlektrooptischen System Papier wird Ende des laufenden Jahres abgeschlossen sein ● Das Verteidigungsministerium von Abu Dhabi gab bei Lockheed zwei Transporter des Typs C-130H Hercules in Auftrag ● Die USAF begann mit der Entwicklung von elektrooptischen und Radar-Bordsensoren, die in der Lage sein werden, gegnerische Ziele automatisch zu identifizieren ● Das Elektronikstörflugzeug EF-111A soll ab Ende 1983 in den aktiven Truppendienst gestellt werden ● Jugoslawien bewaffnete einen Teil seiner Gazelle-Drehflügler mit der sowjetischen Pal AT-3 Sagger ● Die USA werden Pakistan mit Kampfflugzeugen des Typs F-16 beliefern ● Die Japan Air Self Defense Force planen die Beschaffung weiterer zwei Flugmeldeapparate des Musters E-2C Hawkeye (8) ● Das britische Verteidigungsministerium beauftragte Ferranti mit der Entwicklung eines dachmontierten, gyrostabilisierten Beobachtungs- und Zielbeleuchtungssystems für den Einsatz mit den Gazelle-Drehflüglern des Army Air Corps ● Die indonesischen Luftstreitkräfte beschaffen in den USA 16 Erdkampfflugzeuge des Typs A-4E Skyhawk ● Die Army National Guard übernahm den ersten von zwölf AH-1S Cobra/Tow-Drehflüglern ● Die indischen Luftstreitkräfte ersetzen die mit den Staffeln 10, 21 und 220 fliegenden Marut-Jabo durch sowjetische MIG-23-Flogger-Apparate ● Kamerun bestellte bei Dassault sechs Strahltrainer des Typs Alpha Jet ● Alle der USAFE zugeordneten F-4 Phantom-Jabo werden zurzeit mit einem verbesserten Radarmelder, Düppel- und Infrarotfackelwerfern, Laserzielbeleuchtern sowie einem leistungsfähigeren Navigations- und Waffenzielsystem ausgerüstet ● 14 Transporter G.222 gaben die italienischen Luftstreitkräfte bei Aeritalia in Auftrag ● Die kampfwertgesteigerten RF-4E Phantom-

Aufklärer der Bundesluftwaffe werden gegen Erdziele die folgende Munition mitführen können: Streubombe BL755, 250 kg Bremsschirmbomben, Napalmcontainer und Lepusleuchtbomben ● Die Armée de l'Air gab bei Matra 1500 Streuwaffendispenser des Typs Beluga in Auftrag ● Die niederländischen Luftstreitkräfte begannen mit der Flugerprobung des Orpheus-Tag-/Nacht-Aufklärungsbehälters an Bord des F-16-Waffensystems ● Loral wird Israel mit einer stark verbesserten Rapport-III-Version für den EloKa-Selbstschutz von F-16-Jabo beliefern ● Die omanische Luftwaffe gab bei Lockheed einen C-130H Hercules Transporter in Auftrag ● Aufgrund der angespannten Finanzlage wird die deutsche Bundesluftwaffe vorerst lediglich rund 800 der ursprünglich geforderten 2000 MW-1-Grossraum-Streuwaffenbehälter beschaffen können ● Einen fortgeschrittenen Alpha Jet Waffentrainer und leichten Erdkämpfer mit einem ähnlichen Leistungsspektrum wie die Alpha Jet-Version der Bundesluftwaffe, entwickelt Dassault für zwei nicht genannte Kunden ● Im Zusammenhang mit einer allfälligen AV-8B-Beschaffung evaluiert die RAF das Bordgerät AN/ASB-19(V) (ARBS) für die Zielauffassung und den Waffeneinsatz mit einem Nachtsichtkanal ● Spanien beschaffte in den USA 96 MIM-72F Chapparral-Feuereinheiten mit insgesamt 1760 Lenkwarfen ● Im Rahmen der F-15 Strike-Eagle-Erprobung fasste das mit einem programmierbaren Signalprozessor ausgerüstete AN/APG-63-Bordradar von Hughes in der SAR-Betriebsart auf eine Entfernung von rund 10 km 2,4 m grosse Erdziele auf ● Grossbritannien wird die Entwicklung der abstandsentscheidungs-fähigen Panzerabwehrstreubombe VJ291 mit keinen staatlichen Mitteln mehr unterstützen ● Die deutsche Bundesluftwaffe verfügt über 60 Düppelwerfer des amerikanischen Musters AN/ALE-38 ● Die USA beliefern Singapur mit 200 Luft/Boden-Lenkwarfen des Typs AGM-65 Maverick ● Die portugiesischen Luftstreitkräfte erhielten von den USA acht Strahltrainer des Typs T-38A Talon geschenkt ● Zehn schwere Kampfhubschrauber des Typs CH-47C bestellte Griechenland bei Agusta ● ka